

Elternbefragung zur Schulqualität/November 2019

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	09.12.2019
Verwendeter Fragebogen:	Elternbefragung zur Schulqualität
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	105
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	105
Vollständig beantwortete Fragebogen:	92
Rücklaufquote:	87,6%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	1
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	88,6%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
9.3 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.	3,8	5.5 - In der Schule lernt mein Kind, sich selbstständig Informationen zu beschaffen (Internet, Nachschlagewerke ...).	3,0
1.1 - Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.	3,7	1.5 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Schulhof und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.	3,1
7.2 - Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Lehrpersonen gut aus.	3,7	1.6 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Schulweg die nötige Beachtung geschenkt.	3,1
3.7 - Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	3,7	7.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.	3,1
3.2 - Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.	3,7	5.4 - In der Schule lernt mein Kind, bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.	3,2

Detailergebnisse

1 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Die Schule ist ein freundlicher und einladender Ort.					0%	1%	26%	73%	99%	93	0
1.2 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulhof.					1%	6%	34%	58%	92%	93	0
1.3 - Mein Kind fühlt sich wohl auf dem Schulweg.					0%	7%	23%	70%	93%	91	2
1.4 - Ich bin mit den Betreuungsangeboten der Schule für mein Kind zufrieden.					2%	5%	35%	58%	93%	83	10



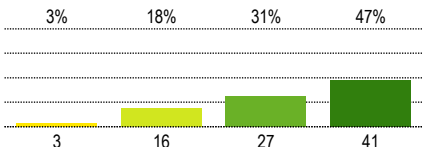
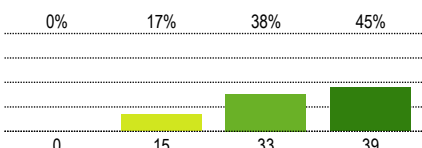
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.5 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Schulhof und in der Schule die nötige Beachtung geschenkt.					6%	21%	36%	38%	73%	90	3
					5	19	32	34			
1.6 - Der Sicherheit der Kinder wird auf dem Schulweg die nötige Beachtung geschenkt.					5%	20%	36%	39%	75%	85	8
					4	17	31	33			

3 - Einschätzung des Unterrichts

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.1 - Ich werde über die Lernziele ausreichend informiert.					2%	7%	37%	54%	91%	90	2
					2	6	33	49			
3.2 - Ich bin zufrieden damit, wie die Lehrpersonen den Unterricht gestalten.					0%	4%	26%	70%	96%	92	0
					0	4	24	64			
3.3 - Ich habe den Eindruck, dass mein Kind seinen Leistungsmöglichkeiten und Fähigkeiten entsprechend gefördert wird.					4%	8%	31%	57%	88%	90	2
					4	7	28	51			
3.4 - Mein Kind wird in der Schule zu guten Lernerfolgen motiviert.					4%	5%	23%	67%	90%	91	1
					4	5	21	61			
3.5 - Mein Kind kann die Hausaufgaben meistens selbstständig lösen.					3%	12%	30%	54%	85%	92	0
					3	11	28	50			
3.6 - Mein Kind wird von den Lehrpersonen gerecht behandelt.					2%	5%	19%	74%	92%	91	1
					2	5	17	67			
3.7 - Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.					1%	3%	23%	73%	96%	91	1
					1	3	21	66			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
3.8 - Mein Kind fühlt sich wohl im Unterricht bei jeder Lehrperson.					7%	5%	34%	54%	88%	92	0
3.9 - Die Lehrpersonen meines Kindes interessieren sich für die Anliegen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.					2%	2%	36%	59%	95%	88	4
3.10 - Die Lehrpersonen unterstützen mein Kind, wenn es Schwierigkeiten hat, etwas zu lernen.					1%	3%	34%	61%	95%	88	4

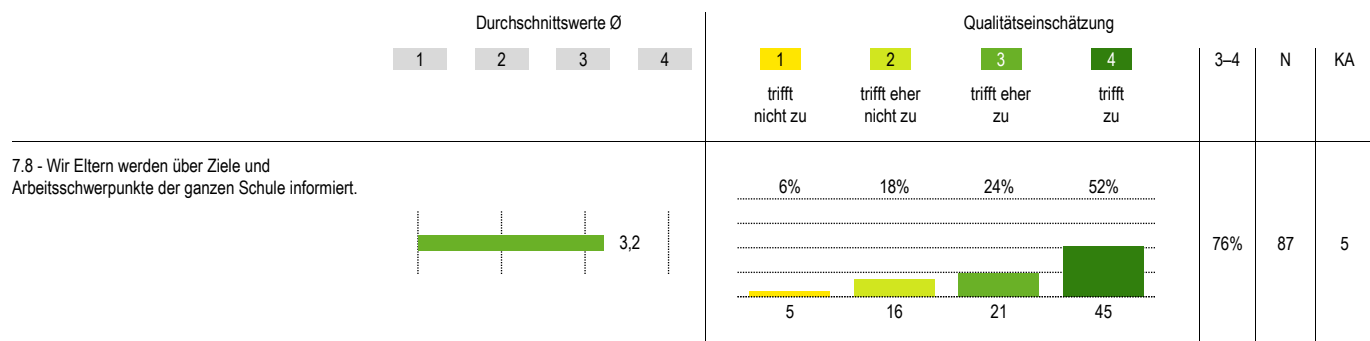
5 - Bildungs- und Lernprozesse

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - In der Schule lernt mein Kind, sich selbstständig um sein eigenes Lernen zu kümmern.									88%	88	4
5.2 - In der Schule lernt mein Kind, sich Ziele zu setzen und seine Arbeit zu planen.									83%	88	4
5.3 - In der Schule lernt mein Kind, wie es am besten lernen kann (Lernmethoden und Arbeitstechniken).									84%	88	4
5.4 - In der Schule lernt mein Kind, bei Problemen und Fehlern nicht aufzugeben, sondern sich erneut mit den Aufgaben zu beschäftigen.									78%	87	5
5.5 - In der Schule lernt mein Kind, sich selbstständig Informationen zu beschaffen (Internet, Nachschlagewerke ...).									71%	84	8
5.6 - In der Schule lernt mein Kind, mit anderen zusammen zu arbeiten.									95%	87	5
5.7 - In der Schule lernt mein Kind, seine Fähigkeiten und Leistungen selber einzuschätzen.									83%	87	5

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.8 - Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler gut auf die weiterführende Schule vor.					1%	10%	37%	52%	89%	79	13
5.9 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass sie die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verstehen.					1%	10%	34%	55%	88%	86	6
5.10 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Fragen und Probleme aus verschiedenen Sichtweisen betrachten und angehen.					0%	8%	39%	54%	92%	80	12
5.11 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler in Planungen und Entscheidungen, welche sie betreffen, einbezogen werden.					0%	14%	36%	51%	86%	81	11
5.12 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass die Belastungen der Schülerinnen und Schüler nicht zu gross sind.					4%	10%	36%	51%	87%	84	8
5.13 - Den Lehrpersonen ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, mit der eigenen Gesundheit verantwortungsvoll umzugehen.					0%	10%	30%	60%	90%	82	10

7 - Schulkultur und Schulklima / Regelmässige Informationen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Der Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander ist gut.					3%	9%	58%	30%	88%	90	2
					3	8	52	27			
7.2 - Die Schülerinnen und Schüler kommen mit den Lehrpersonen gut aus.					0%	1%	30%	69%	99%	91	1
					0	1	27	63			
7.3 - Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Wohlwollen.					0%	3%	34%	63%	97%	91	1
					0	3	31	57			
7.4 - Wenn Schülerinnen und Schüler körperlich oder seelisch geplagt werden, unternimmt die Schule etwas dagegen.					5%	15%	26%	54%	80%	80	12
					4	12	21	43			
7.5 - Die Schule bietet neben dem normalen Unterricht ein angemessenes Angebot an gemeinschaftsbildenden Aktivitäten an (z.B. Feiern, musische Veranstaltungen, Projektwochen ...).					2%	14%	31%	53%	84%	85	7
					2	12	26	45			
7.6 - Die Lehrpersonen besprechen mit uns Eltern den Lernstand, die nächsten Ziele und die Erwartungen an unser Kind.					0%	5%	27%	67%	95%	92	0
					0	5	25	62			
7.7 - Ich bin damit zufrieden, wie die Schule uns Eltern über wichtige Angelegenheiten, Termine und Veranstaltungen informiert.					3%	8%	36%	53%	89%	91	1
					3	7	33	48			



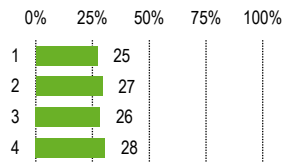
9 - Eltern als Partner der Schule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.1 - Lehrpersonen und Eltern arbeiten in Erziehungsfragen zusammen.					2%	15%	35%	48%	83%	81	11
					2	12	28	39			
9.2 - Falls Probleme mit unserem Kind auftauchen, können wir darauf zählen, dass die Lehrpersonen mit uns rechtzeitig Kontakt aufnehmen.					2%	9%	23%	66%	89%	90	2
					2	8	21	59			
9.3 - Es ist für uns Eltern klar, an wen wir uns bei Fragen wenden können.					0%	4%	16%	79%	96%	92	0
					0	4	15	73			
9.4 - Ich erhalte regelmässig Gelegenheit, Rückmeldungen zur Arbeit der Schule zu geben (z.B. an Elternabenden, Sprechstunden).					0%	7%	27%	67%	93%	90	2
					0	6	24	60			
9.5 - Fragen, Anregungen und Kritik von uns Eltern werden von der Schule wohlwollend entgegengenommen.					4%	14%	29%	53%	82%	78	14
					3	11	23	41			
9.6 - Bei wichtigen Entscheidungen, die unser Kind und uns Eltern betreffen, werden unsere Meinungen mitberücksichtigt.					3%	6%	33%	58%	91%	78	14
					2	5	26	45			
9.7 - Wir Eltern haben genügend Möglichkeiten zur Mitwirkung auf Schulebene (z.B. Schulleben, Veranstaltungen).					1%	7%	38%	54%	92%	85	7
					1	6	32	46			

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
9.8 - Ich bin insgesamt mit der Schule meines Kindes zufrieden.									93%	91	1

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

11 - Mein Kind ist in der



1	1. Klasse	27%
2	2. Klasse	29%
3	3. Klasse	28%
4	4. Klasse	30%

Nennungen (N)	92
---------------	----

Antworten auf offene Fragen

2 - Schule als Lebens- und Erfahrungsraum – Ich habe folgende Ideen und Anregungen:

Diese Frage haben 21 von 93 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Sobald mein Kind die Grundschule besucht, lernt es die schlechten Manieren. Diesen Satz habe ich schon öfter gehört. Ich bin geschockt, wie sich manche Kinder auf dem Pausenhof und im Unterricht benehmen.

Antwort 2

Es wäre schön wenn auf dem Schulhof während der Pause mehr Lehrkräfte zur Aufsicht sind

Antwort 3

Es wäre schön, wenn die Pausenaufsicht im Winter darauf achtet, dass alle Kinder eine Jacke anziehen. Die kleineren Kinder können das meines Erachtens nicht richtig einschätzen.

Antwort 4

Evl. Englisch als AG schon ab dem 1. oder 2. Schj. anbieten. Unser Kind hatte Englisch als Kurs in der Kita, der leider keinen Anschluss hatte. Evtl. Projekte klassenübergreifend und jahrgangsübergreifend, so dass die Kinder in den Pause weniger aneinander "anecken"

Antwort 5

Früh Betreuung ab 7:00 Uhr unter Aufsicht

Antwort 6

Ich finde das metal karusell mir ist zu gefährlich

Antwort 7

Individuelles Eingehen auf den Bedarf der Kinder wäre wünschenswert. Mehr auf Motivation eingehen und besser versuchen, das Feuer zu entfachen.

Antwort 8

Intensivere Aufsicht vor Schulbeginn und während der Pausen.

Antwort 9

Kurse/Angebote zur Förderung besonderer Begabungen wären wichtig.

Antwort 10

Lehreraufsicht während Schulschluß Kranke Kinder nicht alleine auf den Fluren warten lassen, bis sie abgeholt werden

Antwort 11

mehr Aufsichten auf dem Pausenhof

Antwort 12

Mehr Aufsichtspersonen für die Pause.

Antwort 13

Mehr Augenmerk auf das Wohl des Kindes als auf den Schulstoff.

Antwort 14

Mehr Ausflüge z.B zur Kibum oder ins Mitmachmuseum.

Antwort 15

Mehr Kontrolle beim Fahrradständer

Antwort 16

Mehr Unterstützung auf dem Schulweg. Eventuell Sammelstellen/Punkte für die Kinder damit sie nicht alleine gehen müssen.

Antwort 17

Mehr Veranstaltungen Mehr Ausflüge in moseen

Antwort 18

Mein Kind wünscht sich mehr Sport. Sie hat zwei Stunden Sport pro Woche.

Antwort 19

Mittagessen ohne AG anbieten Vor der Schule die Straße zur Fahrradstrasse umbauen. Nicht die Schule als Elternfreie Zone anschreiben.

Antwort 20

Überprüfung der Sicherheit der Spielgeräten/Spielmöglichkeiten Pausenaufsicht sollte auf die jahreszeitengerechte Bekleidung der Kinder achten. Gesunden Fokus auf Integration und auf soziale Aspekte

Antwort 21

Zusammen in Gruppen laufen

4 - Einschätzung des Unterrichts – Ich habe folgende Ideen und Anregungen:

Diese Frage haben 11 von 93 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Auch in stressigen Situationen dem Kind kurz mitteilen, jetzt erkläre ich dieses Thema noch zu Ende und dann gehe ich auf Deine Fragen ein. Passiert öfter das gesagt wird jetzt nicht

Antwort 2

Die Wünsche des Kindes (egal in welcher Art) dürfen keinesfalls belächelt oder schlecht gemacht werden! Egal, wie schwer das Ziel erreichbar ist!

Antwort 3

Extra Aufgaben und /oder Bücher für Kinder, die sich langweilen. Durch die Inklusion und dadurch, dass die Lehrer keine Unterstützung von einer Betreuung der Inklusionskinder erhalten, wird teilweise langsamer unterrichtet.

Antwort 4

Kann ich keine Angaben zu machen.

Antwort 5

Mehr Augenmerk auf die Stärken und weniger auf die Schwächen richten.

Antwort 6

Mehr Differenzierung

Antwort 7

mehr Rückmeldungen im Hausaufgabenheft

Antwort 8

Mehr selber schreiben,weniger Lückentexte Weniger Kopien Keine Hausaufgaben in der Pause nacharbeiten !! Keine Hausaufgaben mehr geben!

Antwort 9

Sehr abwechslungsreich,

Antwort 10

Sehr gut bin zufrieden.

Antwort 11

Wir sind mit der Lehrerin sehr zufrieden. Kinder, die schon etwas weiter sind, könnten vielleicht etwas fordernde Aufgaben erhalten.

6 - Bildungs- und Lernprozesse – Ich habe folgende Ideen und Anregungen zur Verbesserung:

Diese Frage haben 14 von 93 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Auch die Mittel starken Kinder fördern

Antwort 2

Bin ich zufrieden mit.

Antwort 3

Es wäre schön wenn auf die Kinder im einzelnen mehr eingegangen werden würde

Antwort 4

Genauer schauen,auf welche Lernmethode ein Kind anspricht. Z.B in Englisch war mein Sohn mit singen und tanzen gar nicht glücklich und hat auch nicht viel gelernt dadurch...

Antwort 5

Gespräche mit den Eltern über die private Situation des Kindes. Man wird vor verurteilt weil man z.b Alleinerziehend ist.

Antwort 6

Ich bin eigentlich ganz froh, dass die Kinder nicht eigenständig Informationen einholen sollen, denn das läuft ja nur mit Elternhilfe. Schulaufgaben sollten nicht abhängig vom Engagement des Elternhauses sein.

Antwort 7

In der Hausaufgabenbetreuung sollte darauf geachtet werden,dass die Schüler/innen ihre Aufgaben auch schaffen.viele haben anschließend noch AGs und sind vor halb vier nicht zu Hause.Dann noch Aufgaben zu machen ist schier unmöglich.Auch wenn Kinder in der Betreuung gebeten werden Lernschwächeren Kindern bei den Aufgaben zu helfen,sollte dass nicht dazu führen,dass ihre eigenen Aufgaben unerledigt bleiben.

Antwort 8

Klassenrat Einzelgespräche vor dem Klassenraum

Antwort 9

Mehr Projekte für Kinder

Antwort 10

Nicht nur Förderung der schwachen Schüler, sondern auch Forderung der guten Schüler. Von Forderung der guten Schüler habe ich nicht viel mit bekommen.

Antwort 11

Obstkiste zur gesunden Ernährung, Vertiefung des Unterrichts durch Ausflüge z.B. Zur Feuerwehr

Antwort 12

Schüler müssten mehr motiviert werden, ihre Hausaufgaben ordentlich zu erledigen.

Antwort 13

Selbständiges Arbeiten erlernen. Gleich ab der 1. Klasse

Antwort 14

Verschiedene Möglichkeiten anbieten den Inhalt zu erlernen.

8 - Schulkultur und Schulklima / Regelmäßige Informationen – Ich habe folgende Ideen und Anregungen:

Diese Frage haben 10 von 93 Befragten beantwortet.

Antwort 1

Bei Problemen mit Kindern, welche ebenfalls Ursachen im Elternhaus haben, regelmäßigen Kontakt aufbauen. Nicht Problemsituationen sammeln und einmal im Monat im Elternhaus abladen.

Antwort 2

Bin ich zufrieden mit.

Antwort 3

Die älteren Kindern sind teilweise ziemlich ruppig zu den Erstklässlern. Hier wäre es schön, wenn vielleicht die Klassenlehrer intensiver ihre Schüler darauf hinweisen würden und auch darüber sprechen würden.

Antwort 4

Die Streitschlichterausbildung finde ich super

Antwort 5

Die Wortwahl unter den Schülern läst zu wünschen übrig. Sehr sexualisiert und das ab der 2. Klasse

Antwort 6

Hat sich meines Erachtens in den letzten Jahren eher verschlechtert, viele Hauereien und Beschimpfungen auf dem Schulhof. Auch das Kinder ausgelacht werden wegen materiellen Dingen hat zugenommen im Vergleich zu den Schuljahren 2012-2016

Antwort 7

Homepage aktuell halten Alle Elternbriefe als pdf auf der Homepage Alle Termine auf der Homepage

Antwort 8

Informationen werden meiner Meinung nach zu selten an die Eltern getragen

Antwort 9

Lehrkraft teilt Kriterien mit Lehrkraft schreibt an was gelernt werden soll

Antwort 10

Weiterhin einen zeitigen Informationsbrief mit den Daten

10 - Eltern als Partner der Schule – Ich habe folgende Ideen und Anregungen:

Diese Frage haben 8 von 93 Befragten beantwortet.

Antwort 1

An den Ganztagen schaffen wenig Kinder ihre Hausaufgaben, aufgrund Laerm. Muss etwas resoluter durchgeführt werden. Es kann nicht sein, dass das Kind völlig erledigt bis 17:30 Uhr an den Hausaufgaben sitzt

Antwort 2

Es wäre schön wenn ein bis zwei Elternabende pro Schuljahr mehr veranstaltet werden würden

Antwort 3

Evtl. mal die Schüler nach dem Beruf der Eltern fragen und bei bestimmten Themen im Sachunterricht z.B.könnten Eltern evtl. in einer Schulstunde etwas Praktisches zeigen oder davon berichten und Fragen der Schüler zum Thema beantworten.(z.b.Krankenschwestern/ Ärzte beim Thema menschlicher Körper...oder ähnliches)ich konnte z. B.mal einige sehr alte besondere antike theologische Bücher mit in den Religionsunterricht meiner Tochter bringen

Antwort 4

Für die Schulwege wäre eine erwachsene aufsichtsperson schön

Antwort 5

Gleichbehandlung aller Kindernicht mit zweierlei Maß messen! Verantwortung nicht abschiebenwas in der Schule passiert, muss auch in der Schule geklärt werden!!!!

Antwort 6

Mehr Veranstaltungen

Antwort 7

Ruhig fragen, ob Eltern mithelfen können oder wollen (zB Begleitung von Ausflügen).

Antwort 8

Würde mich freuen wenn die Lehrer in der Pause darauf achten das die Kinder die Jacken anziehen.

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>